

INTERGEO 2025: Das weltweit wichtigste Event für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement steht bevor

Dies ist nicht übertrieben, wenn vom 7. bis 9. Oktober 2025 die Messe Frankfurt zum Treffpunkt der geodätischen Fachwelt wird. Allein ein Blick in das Expo- und Conference-Programm mit über 600 Ausstellern und über 17.000 erwarteten Besuchern ist beeindruckend. Die INTERGEO deckt nahezu alle Schlüsselbereiche der Geo-Branche ab und ist die zentrale Plattform, um zukunftsweisende Lösungen für globale Herausforderungen zu diskutieren.

Zu Beginn des vorliegenden Heftes setzen Bernd Krickel et al. ihre Beitragsreihe über »Präzise Koordinaten für Deutschland« fort. Nachdem Teil 1 in Heft 3/2025 die bundesweite GNSS-Kampagne im Jahr 2021 vorgestellt hat, beschreibt Teil 2 nun die Herleitung einer neuen Realisierung des amtlichen Bezugssystems ETRS89/DREF91. Auch Lösler et al. beschäftigen sich in ihrem Beitrag mit der Verbesserung von Referenzsystemen.

Traditionell ordnet das zfv-Themenheft zur INTERGEO das Spektrum aktueller Entwicklungen in den regionalen Kontext ein, indem innovative Projekte aus Forschung und Praxis vorgestellt werden. So auch in diesem Jahr. Den Auftakt macht Fritjof Mevert und gibt Meilensteine der Rechtsprechung zur ländlichen Entwicklung des inzwischen über 70 Jahre bewährten Flurbereinigungsgesetzes wieder.

Die folgenden Artikel wenden sich der Infra- und Gebäudestruktur zu. Nadine Halboth und Markus Schroth erläutern am Beispiel des Flughafens Frankfurt die Bedeutung des Geo- und Gebäudedatenmanagements für die Planung und den Betrieb komplexer Verkehrsinfrastruktureinrichtungen. Wie die dazu notwendige messtechnische Erfassung heute effizient erfolgen kann, geht aus dem Beitrag von Vivien Volland et al. über die halbautomatische 3D-Modellierung von mehrstöckigen Bestandsgebäuden aus Laserscanning-Punktwolken eindrucksvoll hervor. Zum dritten beschreibt Volker Wegener ein modernes Verfahren zur kostengünstigen Vermessung und Digitalisierung der Eisenbahn-Infrastruktur. Die Kombination aus GNSS, inertialen Messeinheiten (IMU), Laserscannern und Kameras erlaubt Messungen bei hohen Geschwindigkeiten ohne Beeinträchtigung des Bahnbetriebs unter Einhaltung der strengen Qualitätsanforderungen der Deutschen Bahn.

Der Internationale Terrestrische Referenzrahmen (ITRF) bildet die Grundlage für nahezu alle wissenschaftlichen Untersuchungen des dynamischen Systems Erde. In diesem Kontext untersuchen Michael Lösler, Cornelia Eschelbach und Rüdiger Hass die Referenzpunktstabilität eines modernen Radioteleskops und zeigen interessante Effekte auf. Auch der abschließende Beitrag kommt aus dem Themenfeld der Erdbeobachtung. Das Autorenteam um Jens Hollberg stellt eine KI-basierte Fernerkundungsdatenanalyse zur Aktualisierung des ATKIS® Basis-DLM der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) vor.

Sehr interessant sind auch die Interviews der vier Platin-Sponsoren der INTERGEO – Ralf Mosler (Autodesk), Jürgen Schomakers (Esri), Henning Sandfort (Hexagon) und Boris Skopljak (Trimble) – über den Beitrag der Geodatenbranche zu den globalen Herausforderungen Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und demografischer Wandel.

Christiane Salbach hat maßgeblich die erfolgreiche Entwicklung des DVW sowie der INTERGEO Expo und Conference als Leiterin der DVW-Geschäftsstelle und als Geschäftsführerin der DVW gGmbH geprägt. Nach 25 Jahren überaus erfolgreicher Tätigkeit wendet sie sich nun neuen Aufgaben zu. Auch die zfv-Schriftleitung dankt Christiane Salbach für ihr großes Engagement und ihr unkompliziertes, zielführendes Mitwirken im zfv-Kosmos. Wir wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Erfüllung in ihrem Wirken für die Geodäsie. Eine ausführliche Würdigung gibt Eberhard Ziem im Berichtsteil dieses Heftes.

Last but not least möchte ich Sie auf die Rubrik »Geodäsie im Fokus« mit dem aufschlussreichen Artikel von Martin Bünnagel über »Die Zeit der Drohnen« hinweisen und Ihnen zugleich viel Freude beim Lesen des aktuellen Themenheftes wünschen.

Ihr

Karl-Heinz Thiemann

Karl-Heinz Thiemann, zfv-Schriftleiter Landmanagement

